

Quizspiel zum Nahostkonflikt Israel und Palästina – Einführung in ein kompliziertes Thema

Inhalt

Als spielerischer Auftakt für die Beschäftigung mit dem israelisch-palästinensischen Konflikt vermittelt dieses Quiz erste Informationen über Hintergründe und aktuelle Konfliktfelder. Es eignet sich als Einstieg in das Thema auch für Teilnehmende ohne Vorkenntnisse.

Konzeptioneller Zugang

Bezugnahmen auf den Nahostkonflikt sind häufig von einseitig verzerrten Wahrnehmungen, vorurteilsvollen Zuschreibungen oder sogar von antisemitischen Projektionen geprägt. Eine der verschiedenen Möglichkeiten, diese Bilder und ihren projektiven Charakter kritisch zu hinterfragen, besteht in der Auseinandersetzung mit dem realen Konflikt selbst.

Für eine eingehendere Behandlung des Nahostkonflikts ist die Aneignung von Grundwissen von elementarer Bedeutung. Die Vermittlung von Informationen wird damit verbunden, homogenisierende und vereinseitigende Lesarten des Konflikts zu irritieren, bestehende Schwarz-Weiß-Bilder zu hinterfragen und einfache Gut-Böse-Schemata aufzubrechen.

Kombinationsmöglichkeiten

Die vorliegende Methode stammt aus dem Methodenhandbuch „Widerspruchstoleranz 2“ (KIGA e.V. 2017). Dort wird eine Kombination mit den Methoden „Der Friedensprozess – Eine enttäuschte Hoffnung“ sowie „Miteinander leben“ empfohlen. Alle drei Methoden zusammen haben eine Gesamtdauer von rund 255 Minuten und können hintereinander durchgeführt werden. Sie sind auch einzeln einsetzbar, benötigen dann aber zum Teil Vorkenntnisse der Teilnehmenden.

LITERATUREMPFEHLUNG ZUR VORBEREITUNG

Muriel Asseburg/Jan Busse: Der Nahostkonflikt. Geschichte, Positionen, Perspektiven. München 2016.

Noah Flug/Martin Schäuble: Die Geschichte der Israelis und Palästinenser. München 2007.

Peace Research Institute in the Middle East (PRIME) (Hg.): Die Geschichte des Anderen kennen lernen.

Israel und Palästina im 20. Jahrhundert. Frankfurt am Main 2015.

Bundeszentrale für politische Bildung (Hg.): Dossier Israel, <http://www.bpb.de/internationales/asien/israel/>

Anleitung zur Methode: „Israel und Palästina – Einführung in ein kompliziertes Thema“

MATERIAL

Material-Download, Beamer/Smartboard,
Moderationskarten, Filzmarker

ZEIT

60 Min

LERNZIELE

Die TN kennen wichtige historische Ereignisse zur (Vor-)Geschichte der Staatsgründung Israels und sind sich der Komplexität des Nahostkonflikts bewusst. Sie sind für aktuelle Konfliktlinien und unterschiedliche Perspektiven sensibilisiert.

Digitales Quizspiel

Übung (60 Min)

Die TN sitzen in vier bis fünf Gruppen (je nach Gruppengröße) und mit freiem Sichtfeld vor einer (Lein-)Wand oder einem Smartboard, worauf das digitale Quizspiel projiziert wird. Die TN sitzen in ihren jeweiligen Teams zusammen, sodass alle Gruppen eine gute Sicht haben. Jedes Team erhält drei Antwortkarten mit den Antwortmöglichkeiten „A“, „B“ sowie „A & B“
(→ MATERIAL).

Die Teamenden erklären die Spielregeln und den Ablauf. Das Quiz besteht aus insgesamt 16 Fragen zur Region des Nahen Ostens, historischen Ereignissen bis zur Staatsgründung Israels, historisch-politischen Geschehnissen nach 1948 und aktuellen Konfliktlinien.

Die Fragen sind nacheinander von allen Gruppen zu beantworten. Die Teamenden lesen die erste Frage vor, alle Gruppen raten mit und legen ihre Antwortkarte zunächst verdeckt auf den Boden. Haben sich alle Gruppen für eine Antwort entschieden, werden die Antwortkarten gleichzeitig aufgedeckt.

Nach jeder Frage erscheinen durch Weiterklicken zunächst Präsentationsfolien mit Hintergrundinformationen. Anschließend wird der korrekte Lösungsbuchstabe präsentiert. Für jede richtige Antwort gibt es 10 Punkte. Die vierte Frage im Quiz bildet eine Ausnahme: Beim Aktivierungsfeld müssen die Gruppen je drei israelische und drei palästinensische Städte nennen. Diese schreiben sie auf Moderationskarten, die von den Teamenden eingesammelt und im Anschluss vorgelesen werden. Pro richtiger Stadt gibt es 10 Extrapunkte.

Nach jeder Fragerunde wird der Punktestand von den Teamenden auf einem Flipchart oder an der Tafel notiert. Wenn alle 16 Fragen beantwortet sind, werden die Punkte zusammengezählt. Die Gruppe mit dem höchsten Punktestand gewinnt.

! Hinweis

Weisen Sie die TN darauf hin, sich leise abzusprechen, damit alle Gruppen sich in Ruhe beraten können. Sollte es durch die Spieldynamik zu laut werden, bietet es sich an, die TN die Fragen und Antworten selbst vorlesen zu lassen. Das erhöht die Aufmerksamkeit.